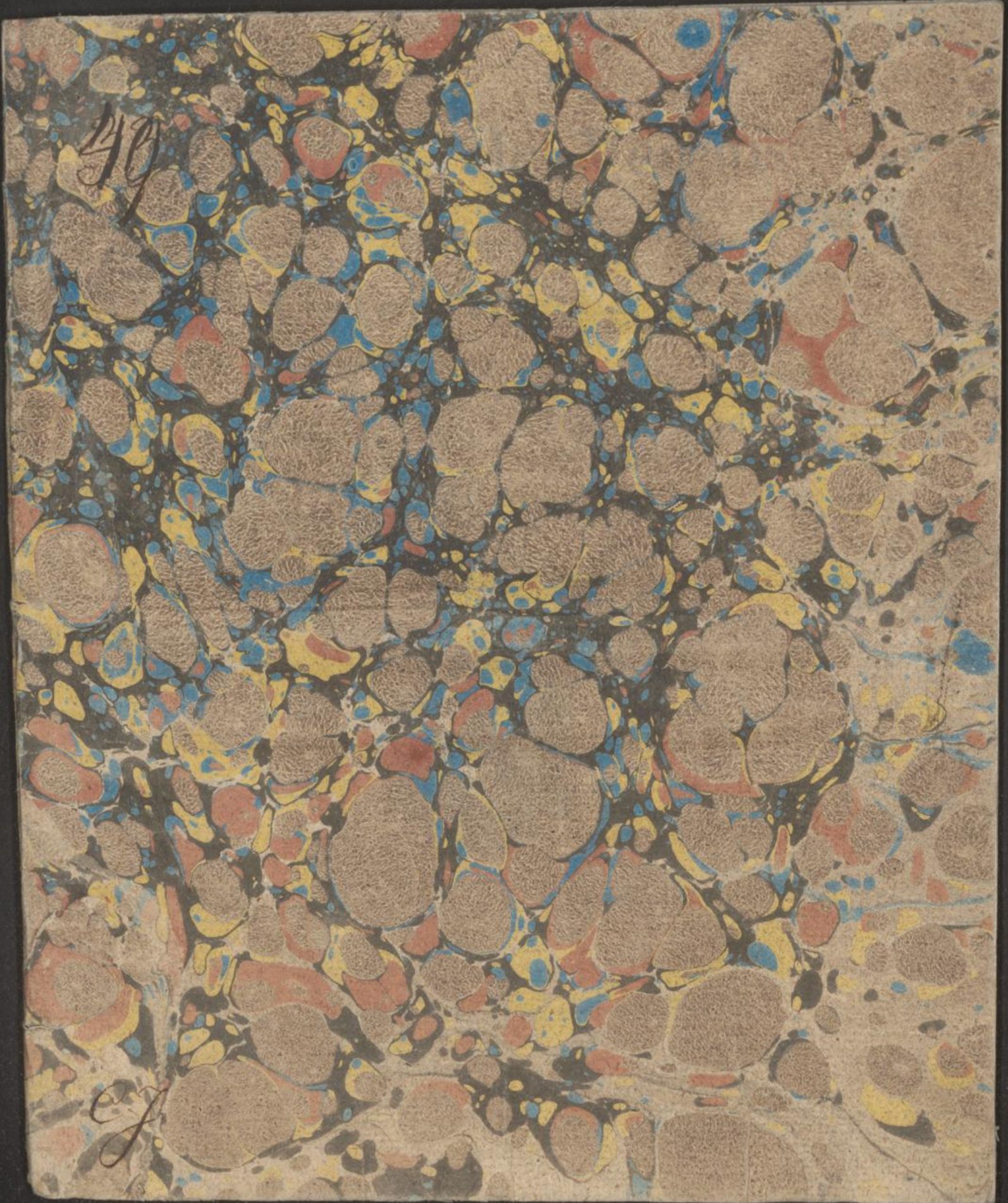


40

40





111



49

# Geschichte des Vereins

zur

## Unterstützung

der

Oesterreichisch - kaiserlichen Invaliden.

Vom Jahre 1814.



W i e n.

Aus der kaiserl. königl. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerey.

1820.

C:J

B-367631



10

Geschichte des V. Jahrhunderts

Unterstützung

Oesterreichisch-kaiserlichen Invaliden

Vom Jahre 1814



Wien  
Aus der Kaiserl. k. k. Hof- und Staats-Druckerei  
1814

C. 7

DS 2021-2622



# V o r b e r i c h t.

---

Diese Blätter sind bestimmt, die Geschichte des Oesterreichisch-kaiserlichen Invaliden - Unterstützungs - Vereins vom Jahre 1814 darzustellen : seinen Ursprung, seinen Zweck, seine Fortschritte, den Stand, in welchem er sich mit dem Schlusse des Jahres 1819 befunden hat, und was davon in Zukunft zu erwarten steht.

Es wird jedem Oesterreicher erfreulich seyn, zu sehen, wie die glückliche Idee eines einzelnen Mannes durch die Thätigkeit und Geisteskraft in der Ausführung, und durch die dem ganzen Kaiserstaate eigene Lebhaftigkeit patriotischer Gefühle so viele löbliche Zwecke vereinbaret, und zu einem alle Erwartung übertreffenden Resultate geführt hat.

# V o r b e r i c h t

---

Die zahlreichen Edlen, insbesondere aber jene, welche in der Hauptstadt, so wie in allen Provinzen Oesterreichs, den Verein mit großmüthigen Beyträgen unterstützen, mögen das Denkmahl, das sie sich selbst gebauet haben, aus diesen Blättern ganz und umständlich kennen lernen, und sie zur rühmlichen Erinnerung für ihre Nachkommen verwahren.



4

---

Aus den siegreich entscheidenden Feldzügen von den Jahren 1813 und 1814 kehrten Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich mit einem feyerlichen Einzug in Ihre Haupt- und Residenzstadt Wien zurück. Dieses zu hunderttausenden zusammengedrängte, sich selbst in Ruhe und Ordnung haltende Volk, dieser Wohlhabenheit beukundende Anstand des Bürgers, diese glänzende Pracht des Adels, dieser imposante Hof, diese Majestät und in den Augen festlich gekleideter Kinder sich spiegelnde Huld des Monarchen, dieser allgemeine Jubel im hellsten Sonnenschein! — Wer Zeuge davon gewesen, wird den 16ten Junius 1814 niemahls vergessen.

Während die Stadt mit den Vorbereitungen zu diesem feyerlichen Empfange ihres großen, aus einem so glorreichen Feldzuge wiederkehrenden Kaisers beschäftigt war, vereinigte sich auf einen Vorschlag des dermaligen Hofraths Hartl von Luchsenstein eine Gesellschaft von zwölf Einwohnern derselben, an ihrer Spitze der Aelteste des fürstlich Schwarzenbergischen Hauses, Fürst Joseph zu Schwarzenberg, Bruder des Heerführers in dem heiligen Kriege, Feldmarschalls Carl Fürsten zu Schwarzenberg, um den Tag der Wiederkehr Seiner Majestät ihrer Seits insbesondere zu verherrlichen. Es sollte nichts mit dem Tage Vorübergehendes, sondern ein bleibendes Denkmahl zur Erinnerung an denselben werden; es sollte dem erhabenen Zwecke würdig, den National-Charakter, und vorzüglich die Hochachtung für die großen Thaten der Armee auch in künftigen Zeiten laut aussprechen: es durfte unter diesem Kaiser keine Schmeicheley, es mußte etwas, seinem väterlichen Herzen Willkommenes seyn.

In solcher Ansicht wurde von dieser Gesellschaft beschlossen, mittelst eines Vereines einen fruchtbringenden Fond zu bilden, und mit diesem jenen Kriegern, die in den Feldzügen von 1813 und 1814 Invaliden geworden, einen außerordentlichen Beytrag, den sie jährlich am 16. Junius, als den Jahrestag des feyerlichen



Einziges Seiner Majestät zu empfangen hätten, sicher zu stellen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, und durch das Zusammenwirken sämtlicher Vereins-Mitglieder mit solcher Thätigkeit ausgeführt, daß der Erfolg schneller und ergiebiger war, als der Verein selbst sich versprechen konnte.

Am 24. May 1814 machten die Mitglieder dieses Vereins die im Anhang Nr. 1. Nr. 1 ihrem ganzen Inhalte nach hier abgedruckte Einladung an sämtliche Einwohner von Wien und der Provinz Oesterreich unter der Enns öffentlich bekannt; und so lebhaft war die Theilnahme, die sie erweckte, so bald und so reichlich strömten die Beyträge von allen Seiten der Hauptstadt sowohl als des flachen Landes herbey, daß sie binnen 14 Tagen, also noch vor der Ankunft des Kaisers, theils in barem Gelde und in verzinslichen Staatspapieren, theils in Privat-Schuldverschreibungen schon eine Summe von 115013 fl. 52 kr. erreichten, wovon sogleich in diesem Jahre ein Betrag von baren 8000 fl. unter Invaliden aus diesen zwey Feldzügen ausgespendet wurde.

Allein, bey diesem ersten glänzenden Erfolge blieb es nicht; er war nicht bloß die plötzliche Wirkung eines außerordentlichen Eindrucks, er war tief in der Denkungsart und den Gefühlen der Bewohner des Kaiserstaates gegründet. Nicht nur wurde der Fond seither fortwährend aus der Hauptstadt und der Provinz Oesterreich unter der Enns bereichert, sondern auch die übrigen Provinzen, nachdem ihnen die Einladung vom 24. May 1814 bekannt geworden, wetteiferten, vom gleichen Geiste beseelt, mit den ansehnlichsten Beyträgen.

Hierdurch war es möglich, daß von den abgefallenen Zinsen der öffentlichen Staatspapiere und der inzwischen fruchtbringend angelegten baren Gelder, zum Theil aber auch durch eingeflossene zeitliche Beyträge schon im Jahre

1815 an	10 Officiere . . . . .	à 100 fl.	1000 fl.	
	16 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine . . . . .	à 50 -	800 -	
	70 Gemeine . . . . .	à 25 -	1,750 -	3,550 fl.
	Fürtrag . . . . .			<u>3,550 fl.</u>



		Uebertrag . . . . .	3,550 fl.	
1816 an	46 Officiere . . . . .	à 100 -	4,600 -	
=	108 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine . . . . .	à 50 -	5,400 -	
=	685 Gemeine . . . . .	à 25 -	<u>17,125 -</u>	27,125 -
1817 =	46 Officiere . . . . .	à 100 -	4,600 -	
=	120 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine . . . . .	à 50 -	6000 -	
=	760 Gemeine . . . . .	à 25 -	<u>19000 -</u>	29,600 -
1818 =	43 Officiere . . . . .	à 100 -	4,300 -	
=	203 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine . . . . .	à 50 -	10,150 -	
=	1118 Gemeine . . . . .	à 25 -	<u>27,950 -</u>	42,400 -
1819 =	46 Officiere . . . . .	à 100 fl.	4,600 fl.	
=	212 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine . . . . .	à 50 -	10,600 -	
=	1194 Gemeine . . . . .	à 25 -	<u>29,850 -</u>	45,050 -
		Zusammen in W. W. . . . .	<u>147,725 fl.</u>	
		und mit Hinzurechnung der gleich nach Ankunft Seiner Majestät des Kaisers im Jahre 1814 vertheilten . . . . .	8000 fl.	
		Zusammen also in W. W. . . . .	<u>155,725 fl.</u>	
		und in Conv. Münze im Jahre 1818 an 4 Gemeine . 100 fl.		
		und detto detto 1819 an 4 Gemeine . <u>100 -</u>		200 -
		an Invaliden vertheilet wurden.		

Die von einzelnen Wohltätern dargebrachten öffentlichen Staatspapiere wurden als bereits fruchtbringende Capitalien auf den Vereinsfond umgeschrieben; die eingegangenen baren Gelder aber auf Realitäten mit pupillarmäßiger Sicherheit gegen fünfpercentige Verzinsung fruchtbringend angelegt, wobey der Verein vorzüglich auf die Besitzer kleiner Realitäten auf dem flachen Lande Bedacht genommen hat, um auch dadurch seine Wirksamkeit wohlthätiger und gemeinnütziger zu machen.



Das solchergestalten von den eingegangenen baren Geldern fruchtbringend angelegte und in öffentlichen verzinslichen und bereits liquidirten Staatspapieren empfangene Vereins-Vermögen besteht mit Ende des Jahres 1819 an bey Privaten pupillarmäßig versicherten Capitalien in W. W. . . . 681,500 fl.  
 an verzinslichen Staatspapieren in W. W. und zwar:

à 1½ pCt. . . . .	17,572 fl. 16½ kr.	}	
à 2 = . . . . .	228,791 - 57 -		
à 2½ = . . . . .	189,189 - 19½ -		
à 3 = . . . . .	16,232 - — -		
			451,785 fl. 33½ kr.
Zusammen in W. W. . . . .			<u>1,133,285 fl. 33½ kr.</u>

Dann in öffentlichen Staatspapieren, wovon die Interessen à 2½ pCt. in Conv. Münze bezahlt werden . . . . . 4000 - — -  
 In Summa . . . . . 1,137,285 fl. 33½ kr.

Die Statuten des Vereins, wie sie in der Einladung vom 24. May 1814 entworfen wurden, haben nur die billige Veränderung erlitten, daß auch die Invaliden aus dem Feldzuge vom Jahre 1815 mit eingeschlossen wurden, und sie haben durchaus die allerhöchste Sanction Seiner Majestät erhalten.

Von dem eben ausgewiesenen, mit Ende des Jahres 1819 vorhanden gewesenen fruchtbringenden Vereins-Vermögen, sind nach den in den Vereins-Statuten Nr. 2. festgesetzten drey Stiftungs-Classen, laut dem im Anhange Nr. 2 beygefügtten Verzeichnisse, ewige Stiftungen für invalide Officiere zu jährlichen 100 fl. W. W. 50 für invalide Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine  
 zu jährlichen . . . . . 50 - = = . 200  
 = invalide Gemeine zu jährlichen . . . . . 25 - = = 1,167  
 und für Gemeine zu jährlichen . . . . . 25 - C. M. . 4  
 zusammen . . . . . 1,421  
 Stiftungen gebildet, und auf immerwährende Zeiten sicher gestellt worden.



Die Stiftungen lauten auf den Nahmen der Stifter, wo diejenigen, die das zu einer Stiftung erforderliche Capital beytragen, den Wunsch, das es geschehe, ausdrücklich geäußert; die aus den übrigen Beyträgen Entstandenen haben den Nahmen, Vereins-Stiftungen, erhalten.

Außer den im ersterwähnten Verzeichnisse enthaltenen ewigen Stiftungen haben auch einige Wohlthäter sich auf ihre Lebenszeit oder auf eine bestimmte Anzahl von Jahren, theils zu jährlichen statutenmäßigen Beträgen zu 100, zu 50 und 25 fl., theils zu anderen verschiedenen Beträgen erklärt, welche in dem Anhange Nr. 3 insbesondere verzeichnet sind, und worunter die statutenmäßig jährlichen Beyträge als zeitliche Stiftungen

für 7 Officiere zu jährlichen	100 fl.,
15 Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine zu	
jährlichen	50 -, und
63 Gemeine zu jährlichen	25 -, zusammen

für 85 Individuen angesehen werden können.

Die Invaliden, die sich in Wien befinden, erhalten ihre Stiftungs-Beyträge jährlich am 16. Junius in dem herrlichen, mit den Büsten Montecucolis, Eugens, Loudons u. s. w., und mit Krafts Gemälden der Schlachten bey Aspern und bey Leipzig gezierten Saale des Invalidenhauses auf eine feyerliche Art nach dem Hochamte, zu dessen Kosten die Zinsen eines Capitals von 2000 fl. ausgeschieden sind, und um so gewisser zureichen, als das Orchester des k. k. privilegirten Theaters an der Wien sich erklärt hat, bey diesem Hochamte die Ausführung der Musik für alle Zeit unentgeltlich zu übernehmen.

Sämmtliche Privat-Schuldverschreibungen und öffentlichen Staatspapiere, wodurch diese 1421 ewige Stiftungen bedeckt sind, wurden dem k. k. Hofkriegsrathe übergeben. Durch denselben werden die Interessen erhoben, jährlich die Stiftungs-Beträge nach der Präsentation Seiner Majestät vertheilt, und dem Verein Kenntniß gegeben, welchen Individuen Seine Majestät die Stiftungen haben zukommen lassen.



Die Erfahrung hat überdiess gezeigt, daß die Zuflüsse zu diesem wohlthätigen Fond theils durch Vermächtnisse, theils auf anderen Wegen bereits in das sechste Jahr fortgedauert haben, und alle Wahrscheinlichkeit zu ihrer ferneren Fortdauer vorhanden ist. Auch besitzt der Fond ein großes Capital in Staatspapieren, dessen Interessen durch jährliche Verlosung sich allmählig verdoppeln, und aus Wiener Währung in Conventions-Münze umsetzen werden, woraus eine beträchtliche disponible Vermehrung seiner Einkünfte sich ergeben muß. Aus diesen Rücksichten hat der Verein zweckmäsig gefunden, nach dem Wunsche mehrerer Mitglieder seine Wirksamkeit dergestalt fortzusetzen, daß selber unter dem Voritze des jeweiligen Aeltesten des fürstlich Schwarzenbergischen Hauses, aus wenigstens vier Vereins-Mitgliedern, welche bey Abgang der dermalen noch erübrigenden ursprünglichen Mitglieder aus den Stiftungs-Inhabern zu wählen sind, bestehen soll.

Es sind also bereits 155,927 fl. an verdiente Invaliden vertheilet, und der Stand dieser wohlthätigen Anstalt ist mit Ende des Jahres 1819 folgender:

Stiftungen für			Zahl der Stiftungen.	Bedeckt mit	Durch eine Capitals-Summe von		Mit einem jährlichen Erträgniß von	
Officiere	Unter-Officiere oder sehr mühselige Gemeine	Gemeine			fr.	kr.	fl.	kr.
zu einem jährlichen Fruchtgenuß von								
100 fl.	50 fl.	25 fl.			fl.	kr.	fl.	kr.
16	73	198	287	öffentlichen Fonds-Papieren	455785	33 $\frac{1}{2}$	10200	—
34	127	973	1134	Privat-Schuldverschreibungen	681500	—	34075	—
50	200	1171	1421	auf ewige Zeiten . . .	1137285	33 $\frac{1}{2}$	44275	—
7	15	63	85	auf eine bestimmte Dauer . . .	. . .	—	3025	—
57	215	1234	1506	HAUPT-SUMME . . .	1137285	33 $\frac{1}{2}$	47300	—

Dieses ist das Denkmal, welches der Oesterreichische Nationalgeist zur Erinnerung an die glorreiche Rückkehr seines großen Kaisers aus dem heiligen Kriege gestiftet hat, und welches allen denjenigen, welche dieses Unternehmen mit ihren Bemühungen und Beyträgen unterstützt haben, den heißesten Dank der Oesterreichisch-kaiserlichen Invaliden für die späteste Zukunft verbürget.



Nr. 1.

---

## E i n l a d u n g

zu einem Verein wegen Errichtung einer den glorreichen Tag der Zurückkunft Sr. k. k. Majestät unsers allergnädigsten Kaisers verewigenden, zur Unterstützung der Oesterreichisch - kaiserlichen Invaliden gewidmeten wohlthätigen Stiftung.

---

Während die Einwohner dieser Haupt- und Residenzstadt wetteifernd zusammen wirken, die Gefühle ihrer innigsten Freude und Dankbarkeit durch einen glänzenden Empfang ihres nach vollbrachten weltbeglückenden Thaten in seine Residenz zurückkehrenden allergnädigsten Kaisers auszudrücken, hat sich aus den verschiedenen Ständen eben dieser Einwohner ein Verein gebildet, um durch die Zusammenwirkung aller von eben diesem Gefühle gleichbeseelten Unterthanen der Provinz Oesterreich unter der Enns ein Denkmahl zu stiften, welches den weltbekannten landesväterlichen Gesinnungen Seiner Majestät gewifs entsprechen, die charakteristischen Züge der Einwohner der Hauptstadt sowohl als der ganzen Provinz, nämlich *Hang zur Wohlthätigkeit, Dankbarkeit gegen ihre Mitbürger, und Anhänglichkeit gegen ihren Monarchen* neuerdings ans Licht setzen, den höchstmerkwürdigen Tag der Zurückkunft Seiner Majestät, und mit ihm die dankbare Anerkennung des Heldenmuths der Oesterreichischen Krieger der Nachwelt für ewige Zeiten gegenwärtig halten wird, und bis zu diesem so sehnlich erwarteten Tag vollbracht seyn kann.

Um diese verschiedenen Zwecke zu vereinigen, hat der unterzeichnete Verein bey dem Entwurfe des Planes zur Stiftung eines diesen glücklichen Tag verewigenden Denkmahls sich auf die Ansicht beschränket, das Oesterreich die Rückkehr seines vorigen Wohlstandes, das Wiederaufleben seiner ausgebreiteten Industrie, und seine künftige mächtige Selbstständigkeit nur den weisen, fe-



sten, und mit der größten Selbstbeherrschung vollbrachten Beschlüssen seines für das Wohl aller seiner Völker gleich bekümmerten allergnädigsten Kaisers, und dem in den merkwürdigen Feldzügen der Jahre 1813 und 1814 neuerdings erprobten Heldenmuth seiner tapferen Krieger, welche für ihre übrigen Mitbürger ihr Blut opferten, und den alten Oesterreichischen Nationalruhm neuerdings befestigten, zu verdanken habe.

Jeder, vorzüglich aber der durch den Felddienst mühselig und dienstuntauglich gewordene Oesterreichische Soldat hat also den gerechtesten Anspruch auf die dankbare Unterstützung seines Vaterlandes, die, wenn sie von seinem allergnädigsten Monarchen ausgesendet wird, für ihn einen desto größeren Werth haben muß.

Im vollen Vertrauen auf den weltbekannten Oesterreichischen National-Charakter glaubt der unterzeichnete Verein, welcher die Errichtung einer vorzüglich den in den Feldzügen der Jahre 1813 und 1814 invalid gewordenen bedürftigen Officieren und Soldaten gewidmeten, späterhin aber zum Besten der Invaliden überhaupt für ewige Zeiten bleibenden Stiftung in der möglichst größten Ausdehnung zum einzigen Zwecke hat, die edlen Bewohner dieser Provinz, und insbesondere dieser großen Residenzstadt zur Theilnahme an der Beförderung dieses wohlthätigen Werkes hiermit einzuladen, ja vielmehr den von mehreren Seiten geäußerten Wünschen zu begegnen.

Die Wesenheit, der bestimmtere Zweck, die Art der Entstehung, Versicherung und Verwendung dieser Invaliden-Stiftung erhellen aus nachfolgenden Puncten :

Erstens. Werden hiermit einzelne Wohlthäter oder Corporationen zu Subscriptionen auf Beyträge in Wiener Währung eingeladen, um aus denselben ein Capital zusammenzubringen, wovon die abfallenden jährlichen Zinsen ausschließungsweise nur auf besondere Unterstützungen Oesterreichischer Invaliden für ewige Zeiten verwendet werden dürfen.



Zweytens. Der durch diese Subscriptionen zusammengebrachte Total-Betrag wird in drey verschiedene Classen kleiner Stiftungs-Capitalien zu 2000, 1000 und 500 fl. abgetheilet.

Drittens. Sämmtliche Stiftungs-Capitalien werden gegen jährliche Verzinsung mit fünf vom Hundert auf Realitäten mit vollständiger gesetzmässiger Pupillar-Sicherheit angelegt, wofür der Verein mit der strengsten Gewissenhaftigkeit sorgen wird.

Viertens. Das von einem Stiftungs-Capital pr. 2000 fl. abfallende jährliche Interesse pr. 100 fl. wird als ein Unterstützungs-Beytrag für einen in den Oesterreichischen Diensten invalid gewordenen bedürftigen Officier bestimmt.

Fünftens. Ein Stiftungs-Capital von 1000 fl. hat die Bestimmung, daß von dem jährlichen Interesse mit 50 fl. ein invalider Unter-Officier, oder sehr mühseliger gemeiner Invalide eine außerordentliche Aushülfe erhalte.

Sechstens. Das von einem kleineren Stiftungs-Capital pr. 500 fl. abfallende jährliche Interesse mit 25 fl. wird überhaupt zur Unterstützung eines Invaliden, der nicht zu einer der zwey vorbenannten Cathegorien gehört, gewidmet.

Siebentens. Jeder in den Oesterreichisch-kaiserlichen Militärdiensten invalid gewordene bedürftige Officier oder Soldat ohne irgend einen Unterschied, er mag in oder außer einem Invalidenhouse in der Monarchie domiciliren, ist geeignet, aus einer dieser drey Stiftungen, nach Verschiedenheit seiner Cathegorie, theilhaft zu werden.

Achtens. So lange Invaliden, welche in den glorreichen Feldzügen der Jahre 1813 und 1814 vor dem Feinde gedient haben, am Leben sind, können nur dieselben ausschließungsweise von den jährlichen Zinsen dieser Stiftungs-Capitalien unterstützt werden. Nur wenn seiner Zeit die Zahl der Stiftungen jene der von den ebenbenannten Feldzügen herrührenden noch lebenden Invaliden überstei-



get, können die jährlichen Zinsen jener Stiftungs-Capitalien, worauf kein Invalide, der in den beyden Jahren 1813 oder 1814 vor dem Feinde gedienet hat, mehr angewiesen werden kann, auch zur Unterstützung anderer in den Oesterreichischen Diensten invalid gewordenen Officiers und Soldaten verwendet werden, nachdem die Absicht der wohlthätigen Stifter ist, daß diese Stiftung ein permanenter Fond zur Unterstützung der mühseligsten und bedürftigsten Invaliden der Oesterreichischen Monarchie, mit Rücksicht auf die festgesetzten Stiftungs-Bedingnisse, für ewige Zeiten seyn solle.

Neuntens. Die Stifter leisten auf das Präsentations-Recht Verzicht, und überlassen die Vertheilung der jährlichen Zinsen von allen drey Classen dieser Invaliden-Stiftungs-Capitalien nach ihrer Bestimmung allerunterthänigst Sr. jetzt regierenden Majestät, und Höchstihren Thronfolgern mit der Ausdehnung, daß Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser oder Höchstihr Thronfolger nicht nur allein bey der jährlichen Vertheilung die freye Auswahl der zur Unterstützung von diesen Stiftungen geeigneten Individuen haben, sondern auch nach Beschaffenheit der Umstände das nähmliche Individuum öfters von einer oder der anderen dieser Stiftungen betheilen, ja auch in Fällen, wo besondere Verdienste oder andere der allerhöchsten Gnade würdige Rücksichten eintreten, einen pensionirten Officier oder Invaliden die jährlichen Zinsen einer oder der anderen Stiftung lebenslänglich zum Genuß überlassen können.

Zehntens. Jeder Beytrag zur Ausmittelung solcher Stiftungs-Capitalien, er mag auch noch so klein seyn, wird von dem Vereine mit dem innigsten Danke angenommen werden; weil geringere Beyträge minder vermöglicher Wohlthäter dem Herzen Sr. Majestät gewifs eben so theuer, als bedeutende von den reicheren edeldenkenden Einwohnern zufließenden Summen seyn werden, und weil nur durch eine allgemeine den Kräften jedes Einzelnen angemessene Zusammenwirkung aller Stände diese Stiftung in ihren wohlthätigen Folgen die erwünschte möglichst größte Ausdehnung erhalten kann.

Elfteus. Aus diesen von einzelnen Wohlthätern oder Corporationen an



die Vereins-Casse abgeführten Beyträgen wird der Verein nach den drey festgesetzten Classen Stiftungs-Capitalien zu 2000, 1000 und 500 fl. dergestalt formiren, daß zwischen diesen verschiedenen Cathegorien ein Ebenmaß bestehe, und die minderen Stiftungs - Beyträge im Verhältnisse gegen die höheren zahlreicher werden.

Zwölftens. Wenn einzelne Wohlthäter oder ganze Corporationen ein oder mehrere Stiftungs - Capitalien der drey bestimmten Classen zu 2000, 1000 oder 500 fl. beyzutragen sich erklären, so erhalten diese einzelnen Stiftungen für ewige Zeiten den Nahmen ihrer wohlthätigen Stifter, mit dem dieselben nicht nur allein auf die Realitäten versichert, sondern auch zu der allerhöchst vorzunehmenden jährlichen Vertheilung der hiervon abfallenden Zinsen Sr. Majestät in Vorschlag gebracht werden. Unter Corporationen sind aber nicht bloß Handlungs-Gremien oder bürgerliche Innungen, sondern auch öffentliche Behörden, geistliche Stifter, Facultäten, bereits bestehende Vereine, Fabriks-Inhaber und Fabrikanten der nähmlichen Gattung mit oder ohne ihrem Arbeits - Personale, Gemeinden, ja auch ganze Familien oder mehrere eigends zu diesem Zwecke vereinigte Wohlthäter mit einem gewählten Nahmensträger etc. verstanden.

Dreyzehntens. Wollte ein Einzelner, oder auch eine Corporation anstatt des baren Beytrages entweder ein mit pupillarmäßiger Real-Hypothek versichertes mit fünf vom Hundert verzinsliches Capital, oder einen mit eben dieser Sicherheit bereits bedeckten jährlichen Fruchtgenuß zur Gründung eines einzelnen oder mehrerer Stiftungs-Capitalien der drey Classen, oder auch zu dem gemeinschaftlichen Stiftungs-Fond auf ewige Zeiten überlassen, so wird ein solcher Beytrag jedem baren vollkommen gleichgehalten werden. Auch können öffentliche Fonds-Obligationen, wovon die Zinsen den jährlichen Fruchtgenuß eines dieser drey Stiftungs-Capitalien bedecken, von einzelnen Wohlthätern oder Corporationen diesem Stiftungs-Fonde für ewige Zeiten überlassen werden; aus kleineren diesem wohlthätigen Zwecke gewidmeten öffentlichen Fonds-Obligationen werden von dem Vereine ebenfalls abgesonderte Stiftungs - Capitalien mit dem jährlichen Ertragnisse von 100, 50 und 25 fl. formiret werden.



Vierzehntens. Um aber bey dieser Stiftung mit dem schönen Zwecke, das traurige Schicksal unserer für uns leidenden tapferen Mitbürger möglichst zu lindern, auch die Verewigung des so sehulichst erwarteten glücklichen Tages der Zurückkunft Sr. Majestät so zu vereinigen, daß dieser für die Oesterreichische Monarchie höchst merkwürdige Tag und die großen Ereignisse, welche denselben herbeyführten, der spätesten Nachwelt gegenwärtig gehalten werden, so solle jährlich an dem Tage der erfolgten erfreulichen allerhöchsten Zurückkunft in dem hiesigen Invalidenhouse ein Hochamt, wozu der erforderliche Kostenaufwand aus dem gemeinschaftlichen Stiftungs-Fonde mit einem angemessenen Capital-Betrage zu bedecken wäre, abgehalten, und nachher die Vertheilung der gestifteten jährlichen Unterstützungs-Beyträge zu 50 und 25 fl. an die von Sr. Majestät allergnädigst gewählten, in dem hiesigen Invalidenhouse lebenden invaliden Unter-Officiers und Gemeinen von dem Invalidenhaus-Commandanten, welcher eine kurze Anrede mit Bezug auf den Ursprung dieser Stiftung halten wird, in Gegenwart des hierländigen commandirenden Herrn Generalen und Nied. Oesterr. Herrn Regierungs-Präsidentens oder ihrer Stellvertreter feyerlich vorgenommen werden, und den wohlthätigen Stiftern einzelner Stiftungen frey stehen, dieser Feyerlichkeit beyzuwohnen.

Auf eine ähnliche feyerliche Art würde die jährliche Vertheilung dieser Unterstützungs-Beträge in jedem der übrigen Invalidenhäuser der Oesterreichischen Monarchie an die in denselben lebenden, von Sr. Majestät allergnädigst gewählten Invaliden geschehen. Auch hätten jene von Sr. Majestät aus diesen Stiftungseinkünften theilten Invaliden, welche zwar außer, aber doch in der Nähe eines Invalidenhauses wohnen, und durch ihre Leibesgebrechlichkeiten dahin zu kommen nicht gehindert sind, zur feyerlichen Vertheilung in das nächst liegende Invalidenhaus zu kommen. Alle übrigen außer einem Invalidenhouse domicilirenden Invaliden, welchen Se. Majestät einen Unterstützungs-Beytrag von 25 oder 50 fl. bewilligen werden, haben denselben von der nächsten Militär-Obrigkeit zu empfangen.

Fünfzehntens. Die Art der Vertheilung der Unterstützungs-Beyträge



zu 100 fl. für invalide Officiere wird ganz dem allerhöchsten Ermessen Sr. Majestät anheim gestellet.

Sechzehntens. Da von diesen fruchtbringend angelegten Stiftungs-Capitalien die Jahres-Zinsen erst nach Verlauf eines Jahres eingebracht und vertheilet werden könnten, so wird, um die erste diesem Tage gewidmete wohlthätige Vertheilung demselben möglichst zu nähern, und zugleich der leidenden Menschheit geschwinder hülfreiche Hand zu biethen, von der durch sämtliche einzelne Beyträge erwachsenen Total-Summe der Betrag eines fünfpercentigen Jahres-Interesse ausgeschieden, und Sr. Majestät zur ersten Vertheilung gleich nach der erfolgten allerhöchsten Zurückkunft unter einstens mit den verzinslichen Stiftungs-Capitalien allerunterthänigst überreicht werden.

Siebzehntens. Sämmtliche Beyträge ohne Ausnahme werden bey der Fürst Schwarzenbergischen Casse in der Stadt am neuen Markte im fürstlichen Hause Nr. 1118 im ersten Stocke, wo die eingehenden Stiftungs-Gelder unterdessen hinterlegt werden, gegen Bescheinigung angenommen; jedoch werden die an dieser Stiftungs-Errichtung theilnehmenden Corporationen ersucht, bey Erlegung ihres Total-Betrages auch die individuellen Verzeichnisse der Beyträge aller einzelnen Theilnehmer, welche nicht ausdrücklich das Gegentheil wünschen, bey dieser Vereins-Casse einzulegen, weil auch diese Verzeichnisse, so wie jene aller übrigen Mitstifter Sr. Majestät allerunterthänigst vorgelegt und öffentlich kund gemacht werden.

In der vollen Ueberzeugung, daß Se. Majestät dieser wohlthätigen Stiftung die allerhöchste Sanction nicht versagen, sondern vielmehr dieselbe als ein Ihrem väterlichen Herzen angenehmes Dankopfer aufnehmen werden, rechnet der unterzeichnete Verein mit gegründetem Vertrauen in den erprobten Edelmuth und Biedersinn seiner Landsleute auf einen der Umstände wegen nothwendigen schnellen Beytritt, und die thätigste Mitwirkung derselben, welche gewiß gemeinschaftlich mit den Mitgliedern dieses Vereins die schönen Vorgefühle theilen werden, durch die Vollbringung dieser wohlthätigen Stiftung ein bleibendes



Denkmahl des Oesterreichischen National-Charakters—der dankbaren Würdigung militärischer Verdienste in den unglücklichen Opfern des Nachruhms — und der unverbrüchlichsten Treue und gränzenlosesten Liebe für unseren bald wieder in unserer Mitte lebenden großen Kaiser der spätesten Nachwelt zu überliefern.

Wien den 24. May 1814.

JOSEPH FÜRST ZU SCHWARZENBERG.

FRANZ FREYH. V. HAGER,  
Präsident der obersten Polizey - Hofstelle.

MARTIN V. LORENZ,  
Staats- und Conferenz - Rath.

AUGUST FREYH. V. REICHMANN,  
Nied. Oest. Regierungs-Vice-Präsident.

MORIZ GRAF V. FRIES.

FRANZ EDLER V. SIBER,  
k. k. Hofrath und Polizey - Oberdirector.

PETER EDLER V. MERTENS,  
k. k. Hofrath und Stadthauptmann.

JOS. HARTL EDL. V. LUCHSENSTEIN,  
Nied. Oesterr. Regierungsrath.

STEPHAN EDL. V. WOHLLEBEN,  
Nied. Oesterr. Regierungsrath und Bürgermeister.

JOSEPH EDLER V. NEUBAUER,  
k. k. Rath, Hof- und Gerichts-Advocat.

CASPAR WAGNER,  
Hof- und Gerichts - Advocat.

JOSEPH WEIGL,  
k. k. privil. Großhändler.

JOSEPH ETZELT,  
bürgerlicher Handelsmann.



# Alphabetisches Verzeichnifs

der bis Ende December 1819 aus den bey dem

*Verein zur Unterstützung Oesterreichisch-kaiserlicher Invaliden*  
eingegangenen wohlthätigen Beyträgen für ewige Zeiten gegründeten, auf den  
Nahmen ihrer einzelnen *Stifter* oder den *Verein lautenden Stiftungen.*

Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
<b>A.</b>			
Abt zu Admont . . . . .	—	—	1
Academie (Militär-) zu Wiener-Neustadt . . . . .	—	—	1
Advocaten-Gremium zu Triest . . . . .	—	—	1
Advocaten und Doctoren der Rechte in Brünn . . . . .	—	—	1
Althbrunn (Markt-Gemeinde) in Mähren . . . . .	—	—	1
Aldorf und Frauenkirchen (Gemeinde) . . . . .	—	—	1
Alt-Sandecer General-Vicariat in Galizien . . . . .	—	—	1
Alstergasse (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Andrae (Christoph) Fabriks-Inhaber in Wiener-Neustadt . . . . .	—	—	2
Appellations-Gericht (k. k. Galizisches) . . . . .	—	—	1
Appony (Anton Graf) . . . . .	—	2	—
Apotheker-Gremium in Wien . . . . .	—	—	1
Aspremont-Lynden (Gobert Graf) . . . . .	—	—	2
Fürtrag . . . . .	—	2	14



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag . . . . .	—	2	14
Attems (Ferd. Graf) . . . . .	—	—	1
Aussee (Unterthanen der Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
<b>B.</b>			
Baaden (Bürgerschaft der Stadt) in V. U. W. W. . . . .	—	—	1
Bacser - Comitatz in Ungarn . . . . .	—	—	2
Bäckermeister (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Badenthal (Joh. Nep. Freyh. v.) . . . . .	1	—	—
Badenthal (Joseph Freyh. v.) . . . . .	—	1	—
Badenthal (Joh. Bapt. Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Badenthal (Stephan Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Balafs, Major v. . . . .	—	—	1
Ballabene et Comp., Großhändler in Prag . . . . .	—	—	2
Bancal-, Zoll- und Wegmauths-Beamten des Brodyer In- spectorats-Bezirks in Galizien . . . . .	—	1	—
Barnabiten-Collegium zu St. Michael in Wien . . . . .	—	—	1
Bartenstein (Gebrüder Christoph und Johann Frey- herren) . . . . .	—	—	2
Bathyany-Strattmann (Philipp Fürst) . . . . .	2	—	1
Bathyany (Anton Joseph Graf v.) . . . . .	—	—	11
Bathyany (Ant. Jos. Graf v. Nemet-Uivar) . . . . .	—	—	4
Bathyany (Anton Joseph Graf v.) . . . . .	—	—	3
Fürtrag . . . . .	3	4	47



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	3	4	47
Bau- und Steinmetzmeister (bürgerl.) in Wien . . .	—	—	1
Bedekovich (Elise v.) geborne v. Novak . . . . .	—	—	1
Belesznay (Graf v.) in Pesth . . . . .	1	—	—
Bellegarde, (Graf v.) Feldmarschall . . . . .	—	—	2
Beninsky, Graf zu Babice in Galizien . . . . .	—	—	1
Berchtoldsdorf (landesfürstl. Markt) V. U. W. W. . . .	—	—	1
Berger, (Thadd. v.) Großhändler . . . . .	—	—	1
Bernstein (Commissariat) in Oesterreich ob der Enns .	—	—	1
Bielitz (Stadt und Vorstadt) in Schlesien . . . . .	—	—	3
Bier-Verleger (Mittel der) in Iglau . . . . .	—	—	1
Bierwirthe (bürgerliche) in Wien . . . . .	—	—	1
Bilin (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . .	—	—	1
Blagatinschegg v. Kaiserfeld, (Franz) Herrschafts- Inhaber in Steyermark . . . . .	—	2	2
Blaskovitz (Gemeinde der Herrschaft) in Böhmen . . .	—	—	1
Börse-Sensalen (k. k.) in Wien, als: Brabbe, Lifel, Fölsch, König, Hauer, Höller und Grosser . . . . .	1	—	—
Boscovitz (Juden-Gemeinde der Herrschaft) in Mähren .	—	—	1
Brandhof (Herrschaft) in V. O. M. B. . . . .	—	—	1
Bräuer-Hauptlade in Wien . . . . .	—	—	2
Bräunlich, (Carl Friedrich) Fabriks-Inhaber in Wie- ner-Neustadt . . . . .	—	—	1
Breuner (Aloys Graf v.) . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	5	6	70



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	5	6	70
Breton (Freyherr v.) . . . . .	—	—	1
Broder-Decanat . . . . .	—	—	3
Bruchmann, (Johann v.) Großhändler . . . . .	—	—	1
Brugg an der Muhr (Bezirk) in Steyermark . . . . .	—	—	1
Budweis (Stadtgemeinde) . . . . .	—	—	1
Bürger- und Schützen-Corps (bewaffnetes) in Brünn . . . . .	—	—	1
Bürgermeister der königlichen Freystädte Pesth und Ofen . . . . .	—	—	5
Bürgerschaft zu Leonfelden, in Oesterr. ob der Enns . . . . .	—	—	2
Bürgerschaft zu Lemberg . . . . .	—	—	6
Bürgerschaft zu Leitmeritz . . . . .	—	—	1
<b>C.</b>			
Caballini (Vincenz) Ritter von Ehrenburg . . . . .	—	—	2
Carl, Erzherzog von Oesterreich, kaiserliche Hoheit . . . . .	—	1	—
Cheynever Directorial-Amt in Böhmen . . . . .	—	—	1
Chlumetz (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
Chorinsky (Franz Graf) . . . . .	—	—	2
Chotieschau (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
Christianstadt zu Reichenberg in Böhmen . . . . .	—	—	1
Ciocolademacher (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Clam-Gallas (Christian Graf v.) . . . . .	—	—	8
Fürtrag .	5	7	111



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	5	7	111
Clary (Johann Fürst) . . . . .	—	—	1
Cobenzl (Gräfinn v.) . . . . .	—	—	1
Coith, (v.) Großhändler . . . . .	—	—	2
Commerz - Kammer in Fiume . . . . .	—	—	1
Commerz - Kammer in Triest . . . . .	—	—	13
Comptoir-Personale der Großhandlung Geymüller et Comp. . . . .	—	—	1
Consistorium (bischöfliches) in St. Pölten . . . . .	—	—	5
Crampagna, Handelsmann in Triest . . . . .	—	—	5
Czechitz (Oberamt der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Czeppor, (Michael) Probet zu Temerin . . . . .	—	—	1
Czermiska (Ludovica Edle v.) in Galizien . . . . .	—	—	1
Czernin (Johann Rudolph Graf v.) . . . . .	—	1	2
Czerny (Caroline v.) . . . . .	—	—	1
Czerny (Franz Ritter v.) . . . . .	—	—	1
<b>D.</b>			
Dallstein (Joseph v.) . . . . .	—	—	1
Debresin (königl. Freystadt) . . . . .	—	—	2
Dembsher, (J. G.) Hofkriegsagent . . . . .	—	—	1
Dietrichstein Proskau-Leslie (Franz Joseph Fürst) . . . . .	1	—	1
Dietrichstein, (Joseph Carl Graf v.) N.Oe. Landmarschall . . . . .	—	—	1
Dietrichstein Proskau (Franz Xav. Graf) . . . . .	—	2	—
Fürtrag .	6	10	153



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	6	10	153
Diffenbach, (Georg Franz) Hofkriegsagent . . . . .	—	—	1
Dimokar (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	3
Direction des Lese-Cabinets Minerva in Triest . . . . .	—	—	2
Divan (Constantin Georg v.) . . . . .	—	—	2
Division des F. M. L. v. Kroyher in Ollmütz . . . . .	—	—	1
Dom-Capitel in Wesprim . . . . .	—	—	1
Dom-Capitel zu Waizen . . . . .	—	—	1
Dornbirn (Gemeinden des Landgerichts) in Tirol . . . . .	—	—	2
Drescher, (Franz Xav.) Hofagent . . . . .	—	—	1
Drohobitz (Stadt) in Galizien . . . . .	—	—	2
Dürnholz (Fonds-Herrschaft) des k. k. Theresianum . . . . .	—	1	—
Dux (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
<b>E.</b>			
Efferding, (gesamte Commissariats - Gemeinden zu) Oesterr. ob der Enns . . . . .	—	—	3
Eigl, (J. A.) und das fürstliche Verwalteramt Holzmühl, Pernau und Karlswald . . . . .	—	—	1
Eisenberg (Fürst Lichtensteinische Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Enzersfeld (Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Eppinger (Emanuel) . . . . .	—	—	1
Esterhazy (Franz Graf v.) . . . . .	—	—	3
Fürtrag .	6	11	181



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag . . . . .	6	11	181
Esterhazy (Niklas Graf v.) . . . . .	2	1	4
Esterhazy (Johann Casimir Graf v.) . . . . .	—	—	1
Eyvanovitz (Geistlichkeit, Beamte u. Unterthanen der Graf Lusignanschen Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
<b>F.</b>			
Facultät (medizinische) in Wien . . . . .	—	1	—
Facultät (medizinisch und chirurgische) in Wien . . . . .	—	—	1
Facultät (theologische) in Wien . . . . .	—	—	1
Facultät (philosophische) in Wien . . . . .	—	—	1
Facultät (juridische) in Wien . . . . .	—	2	—
Faukal, (Vincenz) Lürgerl. Lebzelter . . . . .	—	—	1
Fehr, (Joseph) bürgerl. Caffeesieder in Debresin . . . . .	—	—	2
Ferdinand (Großherzog) von Toscana, kaiserl. Hoheit . . . . .	—	—	1
Fischer (Salomea) in Galizien . . . . .	—	—	1
Fleischhauer (bürgerl.) in Wien . . . . .	1	—	1
Fleischselcher und Bratelbrater (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Fleischhauer-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Franck et Comp., Großhändler . . . . .	—	1	—
Frauenberg (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	2	1
Freywaldau (Wirtschafts-Beamte und Unterthanen der Herrschaft . . . . .	—	—	1
Füstrag . . . . .	8	18	200



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag . . . . .	8	18	200
Friedberg (Herrschaft) in Schlesien . . . . .	—	—	1
Friedeck (Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Fries (Philipp Jacob Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Fuchs (Ignaz, Aloys und Xavier Grafen v.) . . . . .	—	—	1
<b>G.</b>			
Gastgeber (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	4
Gastheim, (Carl Freyh. v.) pensionirter Major . . . . .	—	—	1
Geistlichkeit der erzbischöflichen Diöces in Wien . . . . .	1	1	3
Geistlichkeit (evangelische) Augsb. Confession, des rechtsseitigen Donau-Ufers in Ungarn . . . . .	—	—	2
Gemeinde der reformirten Kirche zu Triest . . . . .	—	—	4
Gemeinde (jüdische) in Triest . . . . .	—	—	4
Gemeinde (jüdische) in Alt-Ofen . . . . .	—	—	4
Gemeinde (griechisch-orientalische) in Triest . . . . .	—	—	3
Gemeinde (Illyrisch-griechische) in Triest . . . . .	—	—	3
Gemeinde (evangelische) in Wien . . . . .	—	—	1
Gemeinde (evangelische) Augsb. Confession in Triest . . . . .	—	—	4
Georgicon zu Keszely in Ungarn . . . . .	—	—	4
Georgicons (Vorsteher und Professoren des) zu Keszely . . . . .	—	—	2
Geppert, (Kreishauptmann) mittelst Sammlung . . . . .	—	—	1
Gerbatz, Wirthschafts-Director zu Babelna in Ungarn . . . . .	—	—	1
Fürtrag . . . . .	9	19	245



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	9	19	245
Gesellschaft patriotischer Kaufleute in Triest .	—	—	2
Goes (Peter Graf v.) . . . . .	—	—	2
Göding (Geistlichkeit, Beamte und Unterthanen der Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Gontard (Johann Jacob Freyh. v.) . . . . .	1	—	—
Göttweig (Stift und Gemeinde der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Grafenegg (Herrschaft) v. U. M. B. . . . .	—	—	1
Gratzer Kreis in Steyermark . . . . .	—	—	3
Gremium der vergewährten Leinwandhandlungen in Wien	—	1	—
Grisoni (Josephine Gräfinn und Franz Graf v.) . . . . .	—	—	1
Groß-Lipnitz (Directorial-Amt der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Großmeseritsch (Herrschaft) unterthänige Gemeinden und zwey jüdische Lederer, Biurma und Wachtl . . . . .	—	—	1
Gubernial-Departements-Bureaux (zwölf) in Galizien	—	—	1
Gunpendorf (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Gurein (Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Gycka (Constantin Emanuel v.) . . . . .	—	—	1
Gymnasium in Olmütz . . . . .	—	—	1
<b>H.</b>			
Hagenstorf (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	2
Hall (Commissariat) in Oesterr. ob der Enns . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	10	20	266



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	10	20	266
Hammergewerk der Herrschaft Waydhofen an der Ybbs	—	—	1
Handelstand (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	5	17
Handelstand (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	3
Handelstand in Wiener-Nenstadt . . . . .	—	—	1
Handelstand (bürgerl.) in Grätz . . . . .	—	—	4
Handelstand (bürgerl. incorporirter) in Brünn . . . . .	—	—	1
Handelstand (Specerey-) in Iglau . . . . .	—	—	1
Handlungs-Commis (einige aus Ungarn gebürtige, in Wien befindliche) . . . . .	—	—	1
Harrach (Johann Graf) . . . . .	—	1	—
Harrach (Ernst Graf v.) . . . . .	—	1	—
Hartberg (Herrschaft) in Steyermark . . . . .	—	—	1
Hartig (Franz Graf v.) . . . . .	—	1	—
Hartl v. Luchsenstein (Joseph) . . . . .	—	—	1
Haugwitz (Heinrich Graf v.) . . . . .	—	—	1
Hausinhaber Nr. 398 in Wien . . . . .	—	—	1
Henglmüllner (Michael v.) . . . . .	—	—	2
Herring, (Johann v.) Großhändler in Brünn . . . . .	—	—	4
Horzitz (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Hoyos, (Graf v.) Oberstlieutenant . . . . .	—	—	1
Hradisch (die Kreisamts-, Staats-, Stadt- u. Wirthschafts- Beamten, dann Insassen der königl. Stadt) in Mähren . . . . .	—	—	1
Hufschmiedmeister (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	10	28	309



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	10	28	309
<b>I.</b>			
Jablonka (Director) zu Stockau und Unterthanen der Herrschaft Zieltsch . . . . .	—	—	1
Jäger-Compagnie (bürgerl.) in Presburg . . . . .	—	—	1
Jägerndorf (Gemeinde der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Jägerndorf (Sägewerker und Gemeinde der Stadt) . . . . .	—	—	1
Jamnitz (Herrschaft und Stadt) in Mähren . . . . .	—	—	1
Jaziger- und Cumaner-District . . . . .	—	—	2
Iglau (Landgüter der Stadt) . . . . .	—	—	1
Illeshazy, (Stephan Graf v.) dann seine Beamten und Ge- meinde . . . . .	—	—	1
Joelson (Carl Ritter v.) . . . . .	—	1	2
Josephstadt (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Josephstadt (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	2	—
Joslavitz (Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Israeliten in Wien . . . . .	—	—	8
Judenburger-Kreis in Steyermark . . . . .	—	—	1
Juden-Gemeinde zu Zmyrod, zu Stryszow und zu Ducklaer . . . . .	—	—	1
Juden-Gemeinde des Czaaslauer, Bidschover, Leitme- rizer und Brachimer Kreises . . . . .	—	—	1
Flüctrag .	10	31	333



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciers oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebersrag .	10	31	333
Judenschaft (böhmische Land-) . . . . .	4	2	2
Judenschaft zu Prag . . . . .	5	3	2
Jurisdiction des Comorner Comitats . . . . .	—	—	2
Ivanissevich (Obereinnehmer) in Karlstadt . . . . .	—	—	1
<b>K.</b>			
Kadolz (Herrschaft) V.U.M.B. . . . .	—	—	2
Kammer (Districts - Commissariat-) Pfarrgemeinde Scheif- ling, Auruch und Wegrauch, in Oesterr. ob der Enns . . . . .	—	—	1
Kammer (Teschner herzogliche) . . . . .	—	—	1
Karoly (Joseph Graf Erben) . . . . .	—	—	1
Kaunitz-Rittberg (Fürst v.) . . . . .	5	—	—
Kautsch, (Antonia) Wittwe . . . . .	—	—	1
Kettenhof (Zitz- und Cotton-Fabrik in) . . . . .	—	—	1
Kinsky (Franz Graf v.) . . . . .	—	—	1
Klagenfurter-Kreis in Kärnthen . . . . .	—	—	1
Klagenfurter-Kreis in Kärnthen . . . . .	—	—	4
Klobuschitzky (Joseph v.) . . . . .	—	—	2
Klopfstein, (v.) General-Major . . . . .	—	—	1
Kirchengemeinde (evangelische) helvetischer Confession in Wien . . . . .	—	—	1
Kohary (Fürst) . . . . .	1	—	—
Fürtrag .	25	36	357



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	25	36	357
Kohn, Israeliten-Familie in Jannitz . . . . .	—	—	1
Kolomäer Säinen - Intendenz, im Nahmen aller ihr un- terstehenden Südämter in Galizien . . . . .	—	—	1
Kolonitz, (Ladislau v.) Erzbischof von Kolocza . . . . .	—	—	3
Kopidl (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
Kremsier (Stadtgemeinde) . . . . .	—	—	2
Kremsier (Herrschaft) . . . . .	—	—	2
Krumau (Stadt) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Krumau (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	5
Krumbach (Amts-Personale sammt Gemeinde der Herr- schaft) . . . . .	—	—	1
Kulm (Obrigkeit u. Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen	—	—	1
Kulmer (Johann Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Kulmer (Johann Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Kulmer (Johann Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Kumburg (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Künburg (Ernst Graf v.) . . . . .	—	—	7
Kunst- u. Musikalien-Händler (Gremium der) in Wien	—	—	1
Kreisamt des Mühlviertels in Oesterr. ob der Enns . . . . .	—	—	2
Kremsmünster (Stift) . . . . .	1	—	—
Kurbely, (v.) Bischof in der Vesprimer Diöces . . . . .	—	—	2
Kurz, Feldkriegs-Commissär in Olmütz mittelst Sammlung	—	—	3
Kurz, Feldkriegs-Commissär in Olmütz . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	26	36	396



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	26	36	396
<b>L.</b>			
Laimgrube (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Lamberg (Graf v.) . . . . .	—	—	1
Landskron (Unterthanen der Herrschaft) in Mähren .	—	—	4
Landrecht (adeliges) in Lemberg . . . . .	—	—	1
Landstrasse (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	2
Landstrasse (Gemeinde der Vorstadt) in Wien . . .	—	—	1
Lederer- und Rothgärber-Zunft (bürgerl.) in Brünn	—	1	—
Lederermeister (bürgerl.) in Wien . . . . .	1	—	—
Leitmeritz (Bischof zu) in Böhmen . . . . .	—	1	2
Lemberg, in Galizien . . . . .	—	—	6
Leobendorf (Marktgemeinde) . . . . .	—	—	1
Leopoldstadt (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	2
Leopoldstadt (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Lettmayer, (Carl Ignaz) Großhändler in Brünn . . .	—	—	1
Lettowitz (Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Lorenz, (Martin v.) Staats- und Conferenz-Rath . . .	—	—	1
Lyceum in Lemberg . . . . .	—	—	1
<b>M.</b>			
Magistrats (Beamte des) in Wien . . . . .	—	—	1
Magistrat zu Weydhofen an der Thaya . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	27	38	424



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	27	38	424
Magistrat zu Stockerau, V. U. M. B.	—	—	1
Magistrat zu Lemberg .	—	—	4
Mailberg (Herrschaft) V. U. M. B.	—	—	1
Mandel (Carl Freyh, v.) in Grätz .	—	1	4
Manussi (Johann)	—	—	1
Marburg (Stadt) in Steyermark .	—	—	1
Marburg (Kreis) in Steyermark .	—	—	2
Mayer (Franz Xav. Ritter v.)	—	—	1
Mayerhöfen (Herrschaft) in Böhmen .	—	—	1
Merkenstein u. Grossau, (Unterth. d. Herrsch.) V. U. W. W.	—	—	1
Metropolitan-Capitel (lateinisches) in Lemberg .	—	—	1
Metropolitan-Capitel in Olmütz .	—	—	3
Mienta, Stadtbürgermeister zu Rzezow in Galizien, mit- telst Sammlung .	—	—	1
Militschom, Turz und Zbierz (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen .	—	—	1
Mniszek (Stanislaus Graf v.) .	—	—	1
Mniszek (Stanisl. Vendolin Graf v.) .	—	—	2
Moro (Gebrüder) zu Vicktring in Kärnthen .	—	—	2
Moro (Gebrüder) zu Vicktring in Kärnthen .	—	—	1
Müllerhandwerk zu Fischament .	—	—	2
Müllerhandwerk zu Schwechat und Kaltengang .	—	—	1
Murau (Wirthschaftsamt der Herrschaft) in Mähren .	—	—	1
Fürtsag .	27	39	457



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag	27	39	457
<b>N.</b>			
Namiester (priv.) fein Tuchfabrik . . . . .	—	—	1
Neubau (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	2
Neubauer, (Joseph Edl. v.) k. k. Rath und der Rechte Doctor . . . . .	—	—	1
Neubauer, (Math. Jos. Edl. v.) Großhändler . . . . .	—	—	1
Neumann (Carl) . . . . .	—	—	3
Nicolitz, (Kyro) Großhändler . . . . .	—	—	2
Nicolsburg (Stadt) . . . . .	—	—	1
Nicolsburg (Judengemeinde in) . . . . .	—	—	2
Nostitz und Rhinek (Friedr. Graf v.) . . . . .	—	—	1
<b>O.</b>			
Ober-Beamten (sämmliche) des Viertels O. M. B. . . . .	—	—	1
Odrau (Geistlichkeit, Beamten und Privaten sammt der unterthänigen Gemeinde der Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Officier-Corps des Dragoner-Regiments Knesevich . . . . .	—	—	1
Officier-Corps des Husaren-Regiments Erzherz. Joseph . . . . .	—	—	1
Officier-Corps des 3ten Jäger-Bataillons . . . . .	—	—	1
Officier-Corps des Cuirassier-Regiments Erzherz. Ferdinand . . . . .	—	—	1
Officier-Corps des Infanterie-Regiments Mariassy in Italien . . . . .	—	1	—
Fürtrag	27	40	477



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	27	40	477
Officier-Corps des Infanterie-Regiments Kerpen .	—	—	1
Officier-Corps des Jäger-Bataillons Nr. 10. .	—	—	1
Officier-Corps des Cuirassier-Regiments Constantin .	—	—	1
Officier-Corps des Husaren-Regiments Erz h. Ferdinand	—	—	1
Officier-Corps der Wiener bürgerl. Cavallerie . . . .	—	1	—
Officier-Corps der Wiener grünen Grenadier-Division	—	—	1
Officier-Corps des 1ten und 2ten Wiener Bürger-Regi- ments mit ihren Grenadier-Divisionen, dann das Corps der bürgerl. Artillerie, Bombardier, grünen und grauen Scharfschützen und der bildenden Künste . . . .	1	—	2
Officier-Corps der Bürger-Miliz zu Triest . . . .	—	—	2
Ollmütz (Stadt) . . . . .	—	—	5
Opern-Gesellschaft des k. k. Hoftheaters in Wien .	—	—	1
Opotschna (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	3
Orth (Herrschaft) V. U. M. B. . . . .	—	—	1
<b>P.</b>			
Paar (Carl Fürst v.) . . . . .	—	—	2
Palfy, (Ferdinand Graf v.) mittels theatralischer Vorstel- lungen . . . . .	1	4	10
Palfy-Erdöd (Johann Graf v.) . . . . .	1	—	1
Parenda (Isack Aron) in Fiume . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	30	45	510



Nahmen der Stifter	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag . . . . .	30	45	510
Parzellische Districts-Pfarr-Gemeinden Wallern, Schönau und Pollheim in Oesterreich ob der Enns . . . . .	—	—	2
Parzellische Districts-Pfarrgemeinden Aschach, Hartkir- chen und Haibach in Oesterreich ob der Enns . . . . .	—	—	1
Pergen (Joseph Graf v.) . . . . .	—	—	1
Perl (Eduard) in Brünn . . . . .	—	—	1
Personale des k. k. priv. Theaters an der Wien . . . . .	—	2	1
Pettau (Stadt) in Steyermark . . . . .	—	—	1
Petrovics Armis (Peter v.) . . . . .	—	1	—
Pfannberg (Herrschaft) in Steyermark . . . . .	—	—	1
Philharmonische Gesellschaft der Juristen des Lycäums zu Olmütz . . . . .	—	—	1
Pilsen (Stadt und Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
Platz (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Podiebrat (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	5
Politzka (Bürger und Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Politzka (Stadt) und die Dorfschaften des Chrudimer Kreises . . . . .	—	—	1
Porzellain-Fabrik (Beamte und Arbeiter der k. k.) . . . . .	—	—	1
Posamentirer-Innung (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Potoka (Gräfinn v.) in Galizien . . . . .	—	—	2
Pottendorf (Spinn-Fabriks-Arbeits-Personale zu) . . . . .	—	—	2
Pottendorf (Baumwoll-Gespinnst-Fabrik zu) . . . . .	—	1	1
Fürtrag . . . . .	30	49	536



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	30	49	536
Proßnitz (Stadt) in Mähren . . . . .	—	—	1
Purgstall (Pfarrgemeinde) V. O. W. W. . . . .	—	—	1
<b>R.</b>			
Raab (königl. Freystadt) in Ungarn . . . . .	—	—	1
Raab (königl. Freystadt) in Ungarn . . . . .	—	—	1
Rabensberg (Herrschaft) V. U. M. B. . . . .	—	—	3
Radim, (Unterthanen der Herrschaft) Petzkau, Sobuschütz und Chotisch in Böhmen . . . . .	—	—	2
Raitz und Blansko (Geistlichkeit, Beamten und Unter- thanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Rakonitz (das Oberstburggräfliche Gut) . . . . .	—	—	1
Raudnitz (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	2
Recher (Gebrüder Joseph und Niclas) in Laybach . . . . .	—	—	1
Regierung und Stadthauptmannschaft (Personale der) in Wien . . . . .	—	—	1
Regiment (Kienmayer Husaren-) . . . . .	—	—	1
Regiment (2tes Banal-) im Banat . . . . .	—	—	1
Regiment (Splenj Infanterie-) Nr. 51 . . . . .	—	—	2
Regiment (Deutsch-Banatisches Gränz-) . . . . .	—	—	1
Regiment (Infanterie-) Nr. 53 . . . . .	—	—	1
Regiment (Frimont Husaren-) Nr. 9 . . . . .	—	1	—
Regiment (Esterhazy Infanterie-) Nr. 52 . . . . .	—	1	1
Fürtrag .	30	51	558



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	30	51	558
Regiment (Peterwardeiner Gränz-) zu Mitrovitz .	—	—	1
Regiment (Erzherzog Carl Infanterie-) . . . . .	—	—	1
Regiment (Lusignan Infanterie-) . . . . .	—	—	1
Reichenberg (Stadt) in Böhmen . . . . .	—	—	4
Reitthal (Gemeinde) in Steyermark . . . . .	—	—	1
Reufs von Plauen, (Fürst) Feldzeugmeister . . . . .	—	—	1
Ringsmannschaft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Rosbiersky, Landrechts-Vice-Präsident in Lemberg . . . . .	—	—	1
Rothmann, (Barth.) Restaurateur . . . . .	—	—	1
<b>S.</b>			
Sadova (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	1
Salm-Reifferscheid (Hugo Franz Altgraf v.) . . . . .	—	—	1
Sarakidolna (Dominium) in Galizien . . . . .	—	—	2
Saurau (Zeno Graf v.) . . . . .	—	—	1
Schaffalitzky (Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Schattau (Marktgemeinde) in Mähren . . . . .	—	—	1
Schauspiel-Gesellschaft des k. k. Hoftheaters in Wien . . . . .	—	—	1
Schauspiel-Dilletanten in Czernowitz . . . . .	—	—	1
Schiffahrts-Gesellschaft (königl. ungarische) . . . . .	—	—	4
Schlaberndorf, (Theresia Gräf. v.) geb. Gräf. v. Nimptsch . . . . .	—	—	1
Schneider-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Schön- und Schwarzfärber (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	30	51	586



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	30	51	586
Schönborn (Herrschaft) V. U. M. B. . . . .	—	—	1
Schotten (Prälat und Geistlichkeit des Stiftes) . . . .	—	—	1
Schottenfeld (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Schram, Marine-Lieutenant . . . . .	—	—	6
Schuhmacher (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Schuhmacher-Gesellen in Wien . . . . .	—	—	1
Schuhmacher-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Schüler des Stiftes Schotten-Gymnasiums in Wien . .	—	—	1
Schüler der Rechts- und politischen Wissenschaften an der Universität in Wien . . . . .	—	—	1
Schusitz (Unterthanen der Herrschaft) in Böhmen . . .	—	—	1
Schützen-Gesellschaft (Neutitscheiner) . . . . .	—	—	2
Schwab et Comp., Großhändler . . . . .	—	—	1
Schwadorf (Gespinnst-Fabriks-Personale in) . . . . .	—	—	1
Schwadorf (Baumwoll-Gespinnst-Fabrik in) . . . . .	—	1	—
Schwarzenberg (Joseph Fürst zu) . . . . .	2	4	8
Schwarzenfeld, (Ignaz v.) Obrigkeit der Herrschaft Rust im Saazer Kreis . . . . .	1	1	—
Schweiger (Eduard Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Seidenband-Fabrikanten (privil.) in Wien . . . . .	—	—	1
Seidenfärber (Mittel der bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Seidenzeug-Fabrikanten (privil.) in Wien . . . . .	—	—	1
Seifensieder (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	2
Fürtrag .	33	57	619



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	33	57	619
Seilern (Johann Graf v.) . . . . .	—	1	—
Seifsenburg (Commissariat) in Oesterreich ob der Enns	—	—	1
Sina (Georg Simon v.) . . . . .	1	1	—
Somogy de Perlack, Bischof zu Steinamanger . . . . .	—	—	1
Somogy de Perlack, detto detto . . . . .	—	—	1
Spitz, (Herrschaft) V. O. M. B. . . . .	—	—	1
St. Pölten (Diöces) und Decanat Waydhofen an der Thaja	—	—	1
St. Pölten (Stadt) . . . . .	—	—	2
St. Pölten (Diöces) . . . . .	—	—	1
St. Ulrich (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	2
St. Ulrich (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Staats- und Wirthschaftsbeamte zu Weiskirchen in Mähren . . . . .	—	—	1
Staatsgüter - Administration und Staatsherr- schaften (Mährisch - Schlesische) . . . . .	—	—	2
Starkenbach (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	1	2
Starzensky (Graf v.) in Galizien . . . . .	—	—	4
Starzinsky, General-Major . . . . .	—	1	—
Sternbach (Joseph Alexander Freyh. v.) . . . . .	—	—	1
Sternberg (Geistliche, Beamte und Unterthanen der Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	2
Stihlau (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Stirnbach, (Commissariat) Oesterreich ob der Enns . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	34	61	644



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	34	61	644
<b>T.</b>			
Tabak-u.Siegelgefallen-Administration in Galizien	—	—	1
Tabakfabriks-Beamte (k. k.) und Wirthschafts-Beamte, dann die unterthänigen Gemeinden der Staatsherrschaft			
Brugg in Mähren . . . . .	—	—	1
Tachau (Stadt und Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Tarnacky (Joseph) . . . . .	—	—	1
Tarnopoler Judengemeinde . . . . .	—	—	1
Teinitz (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	4
Tepel (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Theater (städtisches) in Lemberg . . . . .	—	—	1
Theater-Direction in Brünn . . . . .	—	—	1
Thom (Eduard v.) . . . . .	—	—	1
Thornton (Johann v.) . . . . .	—	—	1
Thum seel. Erben, Großhändler in Prag . . . . .	—	—	2
Tillisburg, (Commissariat) in Oesterreich ob der Enns . . . . .	—	—	1
Triangi (Anton Graf v.) . . . . .	—	—	1
Tribau (Unterthanen der Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	1
Troppau (Stadt) . . . . .	—	—	3
Tuchlauben-Collegium in Wien . . . . .	—	—	4
Tuchmacher-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Tuchmacher-Zunft in Iglau . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	34	61	672



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	34	61	672
<b>U.</b>			
Ullrichskirchen (Gutbesitzer u. Gemeinde der Herrschaft)	—	—	1
Ungenannter (Anhaltiner) . . . . .	—	1	—
Ungenannter in Lemberg . . . . .	—	—	2
Ungenannter der Pfarrgemeinde Gallen Neunkirchen . . . . .	—	—	1
Ungenannter in Triest . . . . .	—	—	1
Ungenannter zu Monnsberg in Unter-Steiermark . . . . .	—	—	1
Ungenannte (F. A. M. für zwey) . . . . .	—	—	2
Universität (königl.) in Pesth und deren akad. Jugend	—	—	2
Unter-Danovitz (Marktgemeinde) . . . . .	—	—	1
Unterthal (Gemeinde) in Steiermark . . . . .	—	—	1
Unterthanen der herrschaftlich Ollmütz'schen Metropoli- tan-Capitular-Privat-Güter . . . . .	—	—	1
Unterthanen des Troppauer Kreises . . . . .	—	—	3
<b>V.</b>			
Valentinis et Froisinger (Grafen) zu Montefalcone . . . . .	—	—	3
Verein zu Wiener-Neustadt . . . . .	—	—	1
Verein (böhmischer Theater-Dilettanten-) in Prag . . . . .	—	—	1
Verein in Agram . . . . .	—	—	14
Verein (patriotischer) in Troppau . . . . .	—	—	2
Villach (Stadtgemeinde) . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	34	62	710



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag .	34	62	710
<b>W.</b>			
Wagner, (Caspar) der Rechte Doctor . . . . .	—	—	1
Wagner, (Antonia) geborne Raab . . . . .	—	—	1
Wallachisch - Meseritsch (Unterthanen der Allodial- Herrschaft) in Mähren . . . . .	—	—	2
Wallitsch u. Wokschtz (Unterthanen der Herrschaft)	—	—	1
Walsee (Herrschaft und Unterthanen)	—	—	1
Warnsdorf (Unterthanen zu)	—	—	1
Webermeister (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Weber-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Weigl, (Joseph) Großhändler . . . . .	—	—	1
Weigl, (Joseph) Großhändler, als Besitzer der Herr- schaft Pefsnitzhofen in Steyermark . . . . .	—	—	1
Weigl (Walburga und Tochter Maria) . . . . .	—	—	1
Wengersky (Johann Graf v. Montelabate) . . . . .	—	—	1
Weseritz (Herrschaft) in Böhmen . . . . .	—	—	1
Wieden (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	2
Wiener-Neustadt (Stadt) . . . . .	—	—	1
Wieselburg (Comitat) in Ungarn . . . . .	—	—	3
Wildschitz u. Hermannsseifen (Unterth. d. Herrsch.)	—	—	1
Wilfersdorf (Herrschaft) v. U. M. B. . . . .	—	—	1
Winarz (Unterthanen der Herrschaft) . . . . .	—	—	2
Windmühl (Vorstadt) in Wien . . . . .	—	—	1
Fürtrag .	34	62	735



Nahmen der Stifter.	Zahl der Stiftungen für		
	Officiere jährlich à 100 fl.	Unter-Offi- ciere oder sehr mühselige Ge- meine jährlich à 50 fl.	Gemeine jährlich à 25 fl.
Uebertrag . . . . .	34	62	735
Wolfpassing (Herrschaft) und Unterthanen . . . . .	—	—	2
Wonesch (Mathias) . . . . .	—	—	1
<b>Z.</b>			
Zamslew (Dominium) in Galizien . . . . .	—	—	1
Zara (Stadt) in Dalmatien . . . . .	—	—	3
Zarda (Anton) in Prag . . . . .	—	—	2
Zeugmacher-Zunft (bürgerl.) in Brünn . . . . .	—	—	1
Znaym (Kreisamt) und übrigen Staatsbeamten dieses Kreises . . . . .	—	—	1
Znaym (Stadt) . . . . .	—	1	—
Znaym (Stadt) . . . . .	—	—	1
Znaym (untere Gut) in Mähren . . . . .	—	—	1
Zuckerbäcker (bürgerl.) in Wien . . . . .	—	—	1
Zuckmantel (Bürger der Stadt) . . . . .	—	—	1
Vorstehende auf eigene Nahmen lautende Stif- tungen betragen zusammen . . . . .	34	63	750
Hierzu die von dem Verein aus dem durch klei- nere Beyträge entstandenen gemeinschaft- lichen Fond gebildeten und auf den Nah- men des Vereins lautenden Stiftungen . . . . .	16	137	421
Summe der gesammten Stiftungen am 1. Ja- nuar 1820 . . . . .	50	200	1171



## Alphabetisches Verzeichnifs

der zeitlichen Beyträge verschiedener Wohlthäter.

Nahmen der Wohlthäter.	Dauerzeit der Beyträge.	Statutenmäßige Stif- tungs-Beyträge für			Be- trag	Verschiedene Beyträge	
		Offi- ciere à 100 fl.	Un- teroff. à 50 fl.	Ge- meine à 25 fl.		fl.	kr.
		Carlopagò, Salzamts-Personale.	Durch 5 Jahre, jährlich	—	—	—	35
Chevalier (J. B.) und seine Gattin Theresia, Verwalter der Herrschaft Groß-Rufsbach.	Durch 10 Jahre; jährlich	—	—	1	25	—	
Ebensee, (Commissariat) in Oesterreich ob der Enns.	Durch 10 Jahre, jährlich	—	—	—	30	—	
Eger (Hugo Freyh.) in Wien	Jährlich	—	—	1	25	—	
Fank, (Anton) Pfarrer zu Hain, Conscriptions-Bezirk Viehofen.	Jährlich und lebenslänglich	—	—	—	10	—	
Felsenburg (Ritter).	So lange er Besitzer der Herrschaft Stollberg ist, jährlich	—	—	2	50	—	
Hampel, (Carl) Pfarrgehülfe zu Babisch in Mähren.	Jährlich und lebenslänglich	—	—	—	24	—	
Kady, Kreis-Commissär in Galizien.	Lebenslänglich, und so lange er eine Pension genießt, jährlich	—	—	—	12	—	
	Fürtrag	—	—	4	100	111	



Nahmen der Wohlthäter.	Dauerzeit der Beyträge.	Statutenmäßige Stif- tungs-Beyträge für			Be- trag. fl.	Verschiedene Beyträge.	
		Offi- ciere à 100 fl.	Un- teroff. à 50 fl.	Ge- meine à 25 fl.		fl.	kr.
	Uebertrag	—	—	4	100	111	—
Kollowrath, (Vinc. Graf) k. k. General - Feldzeug- meister.	So lange er Besitzer der Herr- schaft Meidelberg ist, jähr- lich . . . . .	—	2	2	150	—	—
Ebenderselbe.	So lange er Besitzer der Herr- schaft Fürstenfeld ist, jähr- lich . . . . .	1	1	6	300	—	—
Korampay, (Leop.) Pfarrer in Schaffa.	So lange er gegenwärtige Pfarre besitzt, jährlich . . . . . und bey Erhalt einer bes- seren Pfründe, auch einen größeren Beytrag.	—	—	—	—	4	—
Lichnowski (Eduard Fürst)	Jährlich und lebenslänglich	3	6	16	1000	—	—
Miskolzer griechisch nicht unirte Handlungs - Commu- nität.	Jährlich	—	—	6	150	—	—
Palfy (Joh. Graf v. Erdöd)	Jährlich	3	6	16	1000	—	—
Pux, (Gemeinde) Juden- burger Kreis.	Durch 3 Jahre, jährlich	—	—	1	25	—	—
Rayd, k. k. Oberstlieutenant in Brünn.	Jährlich	—	—	—	—	12	—
Schmidt v. Wallen- stein, Abt und Dechant zu Ratskeve in Ungarn.	So lange er lebt, jährlich . . und nach seinem Tode ein Stiftungs-Capital à 500 fl.	—	—	1	25	—	—
	Fürtrag	7	15	52	2750	127	—



Nahmen der Wohlthäter.	Dauerzeit der Beyträge.	Statutenmäßige Stif- tungs-Beyträge für			Be- trag. fl.	Verschiedene Beyträge.	
		Offi- ciere à 100 fl.	Un- teroff. à 50 fl.	Ge- meine à 25 fl.		fl.	kr.
	Uebertrag	7	15	52	2750	127	—
Strampfer, (Freyherr v.) zu Inzersdorf.	Jährlich	—	—	2	50	—	—
Schwabachersohn (Si- mon) in Profsburg.	Wenn sich seine Umstände nicht verschlimmern, jährl.	—	—	4	100	—	—
Schwertberg, (Commissa- riat) Richter u. Gemeinde.	Für die Dauer dieser Anstalt jährlich	—	—	2	50	—	—
Semliner Judengemeinde.	Durch 10 Jahre, jährlich	—	—	2	50	—	—
Slavkovich (Jestimius) in Carlovitz.	Jährlich	—	—	—	—	1	—
Swietlik, (Casimir) Pfarr- verweser in Satzka.	Jährlich bis er bey Erhaltung einer bes- seren Pfründe in den Stand gesetzt wird, eine Stiftung pr. 500 fl. zu gründen.	—	—	1	25	—	—
Tegethof, (v.) Oberstlieu- tenant, in Brünn.	Jährlich und lebenslänglich	—	—	—	—	12	—
Walcha, (J. A.) k. k. Hof- Agent.	Jährlich und lebenslänglich	—	—	—	—	20	—
Wasserfall, (Joseph v.) k. k. Oberstlieutenant, in Ollmütz.	Jährlich und lebenslänglich	—	—	—	—	5	15
	Total-Summe	7	15	63	3025	165	15







